

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Innenpolitik

Nr. 582/13 vom 07. November 2013

Astrid Damerow: Gesellschaft muss dem Unrecht aktiv entgegen treten

Die polizeipolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, Astrid Damerow, hat anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Namensgebung der Polizeischule "Wilhelm Krützfeld" dessen Einsatz in der Reichsprogromnacht vom 09. auf den 10. November 1938 als einen Akt großer Zivilcourage bezeichnet.

"Wilhelm Krützfeld hat sich unter Gefährdung seines eigenen Lebens dem Unrecht in den Weg gestellt. Genau solche Taten sind es, die als Beispiele für Zivilcourage stehen. Wir sollten uns auch heute immer wieder ins Bewusstsein rufen, dass es eine gesellschaftliche Aufgabe ist, dem Unrecht aktiv entgegen zu treten."

Damerow bezeichnete die Umbenennung der Polizeischule vor 20 Jahren als ein Zeichen der Würdigung von "Helden des Alltags". Krützfeld sei kein typischer Held und kein Märtyrer gewesen. Er sei vielmehr ein Mann gewesen, der in einer konkreten Situation das Richtige getan habe. Von solchen Menschen lebe die Gesellschaft auch heute.